FAMILIE. ABER SICHER!

DEMOGRAPHISCHE KRISE UND FAMILIENPOLITIK

… stehen in engem Zusammenhang. Der Erhalt unserer Gesellschaft, Kultur und Identität ist uns ein Anliegen. Zur Bestandserhaltung Kinder statt Masseneinwanderung.

Ehe muss Ehe bleiben, sie braucht den besonderen Schutz. Kinder brauchen Mutter und Vater, Genderwahnsinn stoppen.

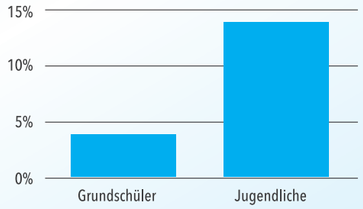
Willkommenskultur ungeborenen Lebens. Das vordringliche Ziel jeder Schwangerschaftskonfliktberatung muss auch in Hessen der Schutz des ungeborenen Lebens sein.

Wir fordern einen besseren Personalschlüssel sowie die deutsche Sprache in Kitas. Das HessKiföG ist zu überarbeiten. Die Ausbildung von Erziehern ist zu vergüten.

Verbreitung eines positiven Familienbildes: Familie mit Vater, Mutter, Kindern und der älteren Generation bildet das Fundament unserer Gesellschaft.

Kinder brauchen Bindung in der Familie, keine einseitig bevorzugte staatliche Betreuung. Wahlfreiheit und Erziehungsrecht müssen bei den Eltern bleiben.

Anteil depressiver Kinder



Die Regierung hat sich um viele Dinge gekümmert (EU, Zuwanderung) und hat eine aktive Familienpolitik sowie den Schutz unserer Kinder sträflich vernachlässigt.

Die AfD sieht in der Rückkehr zu einer positiven Bevölkerungsentwicklung eine ihrer Hauptaufgaben. Mut zur Familie.

IHRE PERSÖNLICHE CHECKLISTE

		Zustimmung?
1	Die links-grün erzwungene, noch dazu überstürzt eingeführte Inklusion in Regelklassen ist gescheitert. Kinder mit Förderbedarf sind in speziellen Förderschulen mit individueller Beschulung am besten aufgehoben!	○
2	Hauptschulen in Hessen müssen wiederbelebt und aufgewertet werden. Sie sind Wegbereiter für den Nachwuchs in Handwerksberufe.	○
3	Nur ein leistungsorientiertes, durchlässig gegliedertes Schulsystem gewährleistet ein individuelles Fördern und Fordern unserer Kinder.	○
4	Frühsexualisierung ab 3 Jahren und Genderideologie haben in Hessens Kindergärten und Schulen nichts zu suchen! Finger weg von der Unschuld unserer Kinder! Sexualerziehung ist Elternrecht!	○
5	Familie besteht für uns aus Vater, Mutter und Kindern!	○
6	Die Lehrerpersönlichkeit muss wieder gestärkt werden! Belastungsanzeigen müssen ernst genommen werden und zu schulpolitischen Konsequenzen führen!	○
7	Investitionen in umfangreiche Sanierungsmaßnahmen an unseren Schulen, Schaffung von zusätzlichen Lehrerstellen. Damit in kleineren Klassen unterrichtet werden kann, ist einer Digitalisierung, also Anschaffung von Computern und dem Breitbandausbau, Vorrang zu geben.	○

Am 28. Oktober mit beiden Stimmen AfD wählen!

AfD Hessen /AfD_Hessen

www.afd-hessen.org

LANDESVERBAND HESSEN AfD

V.i.S.d.P.: AfD Hessen · Pressestelle · Wasserweg 4 · 60594 Frankfurt am Main · E-Mail: info@afd-hessen.de · Telefon: (069) 872 09 222 · Titelfoto: istockphoto.com | Gieber86 · Agenturfoto. Mit Modell gestellt.

Faktenblatt

Familie, Bildung, Soziales

LANDESVERBAND HESSEN AfD

BILDUNG. ABER SICHER!

SEXUALERZIEHUNG

„Lehrplan Sexualerziehung" für die Schulen in Hessen sofort zurückziehen!

Verfassungswidrige Indoktrination zur Akzeptanz von Lesben, Schwulen, bisexuellen, trans- und intersexuellen Menschen (LSBTIQ) stoppen! Sexualerziehung ist Elternrecht nach Art. 6 Abs. 2 Satz 1 des Grundgesetzes.

Der „Hessische Aktionsplan für Akzeptanz und Vielfalt" verschwendet Steuergelder! Fördersumme für sexuelle Minderheitenpolitik

ab 2017: 500.000 Euro pro Jahr!

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung empfiehlt Standards für Sexualaufklärung mit diesen Themenvertiefungen:

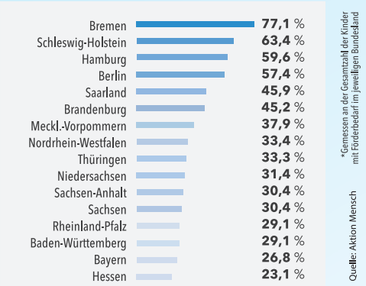
0–4 Jahre	Frühkindliche Masturbation
4–6 Jahre	Selbstbefriedigung, Homosexualität
6–9 Jahre	Geschlechtsverkehr, Verhütung, Lust
9–12 Jahre	Gender-Orientierung
12–15 Jahre	Alles über das Thema „Sex"

ZWANGSINKLUSION

Nein zur ideologischen Zwangsinklusion!

Seit 2013 bis heute wurden in Hessen 11 Förderschulen geschlossen. Heute existieren noch 223 Förderschulen, an denen 21.152 Schüler mit Förderbedarf unterrichtet werden. 2013 waren es noch 24.291 Schüler. Förderschulen werden weiterhin aus ideologischen und Kostengründen abgebaut.

Inklusionsanteil nach Bundesländern*



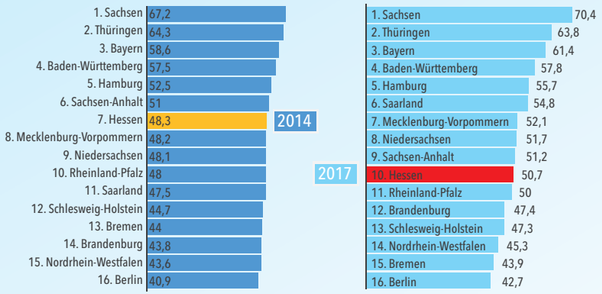
Seit 2013 hat sich in Hessen der Anteil der Kinder mit Förderbedarf, die an Regelschulen unterrichtet werden, von 21,1 auf 26,8 Prozent stetig erhöht.

Die Zahl der Förderschullehrer ist auf ca. 2.000 gesunken. Ein Lehrer also auf 12 Schüler. 2013 konnte sich ein Lehrer noch um 4 bis 5 Schüler kümmern. (VDL_4_2017)

3.910 Schüler besuchten eine private Förderschule; dies entsprach einem Anteil von 18,2 Prozent an den Förderschülern insgesamt. Der Bedarf steigt rasant, da die Eltern immer mehr eine Inklusion an Regelschulen ablehnen.

Inklusion wird weder Schülern mit Förderbedarf noch den Regelschülern gerecht. Regelschullehrer sind maßlos überfordert.

Hessen im Bildungsmonitor (Vergleich der Bundesländer im Bereich Bildung)



Katastrophaler Absturz unseres Bildungssystems in nur drei Jahren!

- Viel zu wenige Schüler werden an Grundschulen und beruflichen Schulen in Fremdsprachen unterrichtet (Platz 15).
- Die Lesekompetenzen und Leistungen in den MINT-Fächern sind weit unterdurchschnittlich.
- Die Schüler-Lehrer-Relation ist bildungshemmend.
- Bei den erteilten Unterrichtsstunden schneidet Hessen vor allem in der Sek. I schlecht ab. Mit 36,4 Stunden pro Klasse war Hessen das Schlusslicht aller Bundesländer. Der Bundesdurchschnitt liegt bei 39,3 Stunden!

Integrierte Gesamtschulen auf dem Vormarsch

Die AfD bekennt sich zu einem durchlässigen, leistungsorientierten und gegliederten Schulsystem aus Grundschulen, Hauptschulen, Realschulen, Gymnasien, Förderschulen und beruflichen Schulen.

Unsere Schüler müssen in allen Schulformen individuell gefördert und gefordert werden.

Auszubildende für Handwerksberufe werden überwiegend aus praxisorientierten Hauptschulen generiert.

Studien belegen, der Ausbau von Gesamtschulen führt zu einer wachsenden Bildungsarmut in Hessen.

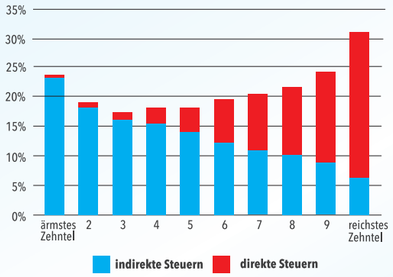
Weiteren Ausbau von Gesamtschulen stoppen!

Ein leistungsorientiertes gegliedertes Schulsystem statt integrierter Gesamtschulen, der Erhalt und Ausbau von Förderschulen anstatt einer politisch-ideologisch orientierten Zwangsinklusion sind die Basis einer nachhaltigen Bildungspolitik. Frühsexualisierung sowie der Lehrplan „Sexualerziehung" sind Teil linker Gender-Indoktrination und damit ein Angriff auf unsere Kinder, auf das Erziehungsrecht der Eltern und haben aus moralischer und verfassungsrechtlicher Sicht keinen Platz im hessischen Bildungssystem.

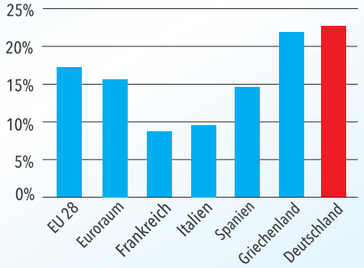
SOZIAL. ABER SICHER!

GERECHTIGKEIT STATT GLEICHMACHEREI

Relative Steuerbelastung der Einkommensklassen



Anteil von Niedriglohnempfängern in der EU



Ist Deutschland ein reiches Land?
Es gibt Reiche in Deutschland, aber …

Deutschland hat den größten Niedriglohnsektor aller großen EU-Länder und bewegt sich auf einem Niveau mit Baltikum und Balkan.

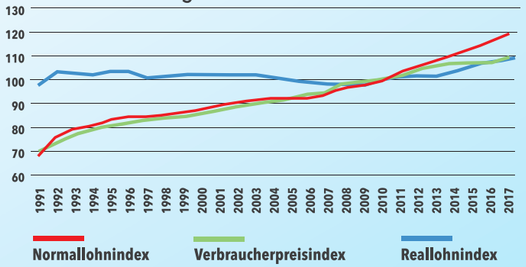
Steuerbelastung für niedrige und mittlere Einkommen senken!

Die prozentuale Steuerlast der 10 % mit dem geringsten Einkommen ist ebenso hoch wie bei den am besten verdienenden 30 %.

„Jobwunder" ist teuer erkauft!

Bezogen auf den Durchschnittsverdiener sind die Reallöhne seit der Wiedervereinigung kaum gestiegen. Wir wissen jedoch, dass die Zuwächse zum größten Teil bei Gutverdienern landen. Das heißt, Geringverdiener müssen sogar reale Einbußen hinnehmen.

Entwicklung der Reallöhne seit 1991



Die linken Politikrezepte zur Herstellung sozialer Gerechtigkeit sind gescheitert. Die Früchte des Aufschwungs sind ungleich verteilt und vor allem die Geringverdiener seit Jahren die Leidtragenden. Durch ungesteuerte Massenmigration sehen sie sich zusätzlich starker Job-, Sozial- und Wohnraumkonkurrenz ausgesetzt.